

# Niederschrift über die 43. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag 16.04.2018 im Rathausaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr  
Zuhörer: 10

## Anwesend waren:

### 1. Vorsitzender

Heinfried Carduck

### 2. Ratsmitglieder:

Reinhard Lichtenthal, I. Beigeordneter

Yves Herzog

Rainer Krämer, Beigeordneter

Thomas Stein

Annette Mai

Reiner Mertes

Hans Orth

Martin Lauer

Willi Naumes

Magret Schmitt

Hans Jürgen Prümm

Christoph Meyer

Gerd Zonker

Die Ratsmitglieder Johannes Carduck, Herbert Meyer und Dr.-Ing. Markus Neisius fehlten entschuldigt.

### 3. Von der Verwaltung

Bürgermeisterin Stephanie Nickels,

Matthias Breser, als Schriftführer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Mitteilungen

2. Ausbaumaßnahme „Zuckerberg“; hier: Vorstellung der Planung durch unser Planungsbüro Bach und Gutachter Dr. Jung. Speziell: Thematik Mauererhalt

3. Vergaben: Herstellung eines Erdweges im Wohngebiet Goldkälchen II, unterhalb der Laurentiusstraße

4. Jagdpachtangelegenheiten

5. Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung von Spielgeräten

6. Anregungen und Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil:**

- 7. Mitteilungen**
- 8. Anregungen und Anfragen**
- 9. Bauvoranfragen**
- 10. Bauanträge**
- 11. Grundstücksangelegenheiten**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anschließend beantragte er die Absetzung der Tagesordnungspunkte 2 „Ausbau Zuckerberg...“ und 11 „Grundstücksangelegenheiten“.

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Mitteilungen**

- a. Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass am 07.05.2018 eine Bauausschusssitzung stattfinden wird. Hier soll u.a. die Parksituation, Friedhofsangelegenheiten und die Wirtschaftswegeunterhaltung besprochen werden. In einer Bauausschusssitzung am 23.04. wird die Thematik mögliche Erweiterung der KiTa besprochen.
- b. Für 14.05.2018 ist eine Jagdgenossenschaftsversammlung terminiert. Genaue Daten werden im Amtsblatt bekanntgegeben.
- c. Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeindearbeiter in letzter Zeit von einigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern äußerst respektlos verbal angegangen werden. Er möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Gemeindearbeiter aus seiner Sicht hervorragende Arbeit leisten und dies auch selbstständig tun. Es könnte nicht sein, dass Beleidigungen ausgesprochen werden, wenn die Gemeindearbeiter ihrer Tätigkeit nachkommen, nur weil der ein oder andere sich durch die Arbeiten „beeinträchtigt“ sieht. Er appelliert daher an die Bevölkerung auf einen sachlichen und angemessenen Umgang im Miteinander, dies gilt im Übrigen für alle Personen, die für die Ortsgemeinde tätig sind.
- d. Im Rahmen der Einwohnerversammlung zum Thema Friedhof, die leider nur von wenigen Bürgern besucht wurde, wurden verschiedene Vorschläge seitens der Bevölkerung vorgetragen. Im Rahmen der Bauausschusssitzung sollen diese erörtert werden.
- e. Die SPD-Fraktion hat mehrere Anfragen gestellt. Auf Grund des kurzfristigen Eingangs kann das Schreiben erst in der nächsten Sitzung beantwortet werden.
- f. Die Verbandsgemeinde Ruwer veranstaltet am 15.05.2018 ihre Seniorenfahrt. Der gemeindliche Seniorentag, muss neu für den Spätherbst terminiert werden. Der Vorsitzende wird den Rat rechtzeitig unterrichten.
- g. In der nächsten Sitzung des Gemeinderates müssen neue Schöffen für die Vorschlagsliste gewählt werden. Er bittet die Fraktionen für die nächste Gemeinderatssitzung Vorschläge zu erarbeiten.

- h. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde kann das Haushaltsjahr 2014 prüfen. Er bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses darum, einen Termin mit der Verwaltung abzustimmen.
- i. Weiter teilte der Vorsitzende dem Rat mit, dass die Kulturgemeinschaft wieder eine Leseveranstaltung „Crime & Wine“ durchführen wird. Hierzu sind alle eingeladen.
- j. Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass am vergangenen Freitag das Preisgericht für den Architektenwettbewerb „Schule Waldrach“ getagt habe. Dort habe man sich für einen Wettbewerber entschieden. Die Bekanntgabe und die Verleihung des Preises erfolgt am 20.04.2018.

## **2. Ausbaumaßnahme „Zuckerberg“; hier: Vorstellung der Planung durch unser Planungsbüro Bach und Gutachter Dr. Jung. Speziell: Thematik Mauererhalt**

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

## **3. Vergaben: Herstellung eines Erdweges im Wohngebiet Goldkälchen II, unterhalb der Laurentiusstraße**

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass für die Herstellung des Erdweges im Wohngebiet Goldkälchen II, unterhalb der Laurentiusstraße, insgesamt 3 Angebote eingeholt wurden. Die mindestfordernde Firma Becker aus Lorscheid hat ein Angebot in Höhe von 5.890,50 € vorgelegt. Die nachfolgenden Anbieter haben jeweils ein höheres Angebot abgegeben. Daher schlage er vor, der mindestfordernde Firma Becker den Auftrag für die Herstellung des Erdweges zum Angebotspreis in Höhe von 5.890,50 € zu erteilen.

Bei 2 Enthaltungen wurde der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen. An der Beratung und Beschlussfassung hatte das Ratsmitglied Stein wegen Ausschlussgründe gem. § 22 GemO nicht teilgenommen.

Bürgermeisterin Nickels gab den Hinweis, dass die Verwaltung die beschlossene Vergabe noch überprüft, ob diese vergaberechtlich in Ordnung ist.

## **4. Jagdpachtangelegenheiten**

Der Vorsitzende informierte den Rat darüber, dass die Jagdächter an die Jagdgenossenschaft herangetreten seien, um eine Jagdpachtverlängerung abzuschließen. Ursprünglich wollten die Jagdpächter die gleiche Jagdpacht in Höhe von 6.000,00 Euro/Jahr/Pächter zahlen. Im Gegensatz zum bisherigen Jagdpachtvertrag wollten die Jagdpächter dann eine Deckelung der ersatzpflichtigen Wildschäden vereinbaren. Bisher gab es keine Deckelung der Wildschäden. Eine mögliche Begrenzung des Wildschadens bringt jedoch ein unkalkulierbares Risiko für die Jagdgenossenschaft mit sich. Mit den Jagdpächtern wurde verhandelt, dass diese 5.500,00 Euro/Jahr/Pacht zahlen und dafür die Deckelung der Wildschäden entfällt.

Nach diesen Ausführungen wurde von mehreren Ratsmitgliedern gefordert, dass dem Rat mehr Informationen vorgelegt werden. So sollten z. B. Abschusszahlen, die Höhe von bisher geleisteten Wildschäden und Vergleichswerte zu anderen Jagdrevieren vorgelegt werden. Nach einer Vielzahl von Wortmeldungen beantragte das Ratsmitglied Zonker die Vertagung des Beratungspunktes. Dieser Vertagung wurde mit 10 Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen entsprochen.

## **5. Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung von Spielgeräten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilte der Vorsitzende mit, dass der Pfarrgemeinderat Waldrach der Ortsgemeinde einen Betrag von 1.500,00 Euro für die Anschaffung von Spielgeräten gespendet hat. Der Vorsitzende möchte gerne mit Eltern entsprechende Spielgeräte aussuchen und bestellen. Er bittet den Gemeinderat um Zustimmung, wie beschrieben, verfahren zu können. Dabei soll der gespendete Betrag nach Möglichkeit nicht überschritten werden. Ohne größere Aussprache stimmte der Rat dieser Vorgehensweise zu.

## **6. Anregungen und Anfragen**

Ratsmitglied Prümm informierte den Rat über einen Riss in der Feller Straße (Höhe Anwesen 16 a). Nach seiner Meinung sollte hier kurzfristig gehandelt werden. Die Bauabteilung wird gebeten, dies zu überprüfen.

Ratsmitglied Krämer monierte, dass der Straßenaufbruch in der „Oberen Kirchstraße“, der durch einen Subunternehmer der Fa. Cableway durchgeführt wurde, immer noch nicht in Ordnung gebracht wäre. Herr Backendorf von der Verwaltung müsste nach seiner Meinung hier eine Ersatzvornahme androhen und ggfs. umsetzen lassen. Die Verwaltung wird gebeten, dies zeitnah in die Wege zu leiten.

Ratsmitglied Zonker fragte nach der beschlossenen Planung für das Entwässerungskonzept der Weinberge. Der Vorsitzende wird das Planungsbüro kontaktieren und dort nachfragen.

Ratsmitglied Zonker monierte, dass das Planungsbüro Stein-Hemmes-Wirtz offensichtlich den Auftrag hätte, den Erweiterungsbau für den Kindergarten zu planen. Hierzu läge aus seiner Sicht kein Beschluss des Gemeinderates vor. Der Vorsitzende erwiderte hierzu, dass es vorerst nur um mögliche Ausbauvarianten gehe. Er vertrete die Auffassung, da das Planungsbüro Stein-Hemmes-Wirtz das Familienzentrum geplant habe, diese auch den evtl. Anbau planen sollte. Die mögliche Erweiterung ist Thema in der nächsten Bauausschusssitzung.

Ratsmitglied Krämer erinnerte nochmals an die Parkplatzsituation in der oberen Kirchstraße. Hier wurde bereits im November 2016 durch den Vorsitzenden zugesagt, dass diesbezüglich ein Ortstermin stattfinden würde. Nun soll dieses Thema erst im Mai 2018 auf der Bauausschusssitzung behandelt werden.

Der Vorsitzende erwiderte, dass aus zeitlichen Gründen, u.a. der Verwaltung, vorher keine Möglichkeit gegeben hätte. Frau Nickels sagte ausdrücklich zu, sobald die Ortsgemeinde den Termin benennt, die Verwaltung auch die Arbeiten gewährleisten kann.

Ratsmitglied Krämer fragte weiter an, ob es möglich sei zu prüfen, ob die Stellplätze für die ausgesprochenen Baugenehmigungen der letzten 5 Jahre auch tatsächlich umgesetzt sind. Der Vorsitzende wird dies mit der Verbandsgemeindeverwaltung abstimmen, sofern nicht die Kreisverwaltung hierfür zuständig ist.

In diesem Zusammenhang fragte das Ratsmitglied Lauer nach, wie das sein könnte, wenn die Ortsgemeinde das gemeindliche Einvernehmen wegen fehlendem Stellplatznachweis ablehne, dennoch die Kreisverwaltung dem Bauantrag stattgebe. Er bat insofern um Aufklärung.

Ratsmitglied Orth fragte nach, warum die Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines neuen Bauhofes noch nicht umgesetzt sei. Der Vorsitzende wird dieses Thema in der Bauausschusssitzung behandeln.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**